

Rühmling Fledermäuse

Auszug Protokoll zur Winterquartierkontrolle – 29.01.2013

Datum: **29.01.2013**
 Teilnehmer: Dirk Karoske, Holger Schütt (+ Teilnehmer Brauerei Schwerin siehe Text)
 Wetter /Temperatur: bedeckt. Tagesdurchschnittstemperatur 10°C, nächtliche Tiefsttemperatur 2°C (Daten Schwerin)
 Objekt: **Hagenow-Sudenhof - ehem. Flugplatz - Ruine
 „Kilometerhaus“ – Keller (Landkreis Ludwigslust-Parchim)
 NEU !**

Art	nördlicher Teil (29.01.2013)	südlicher Teil (02.02.2013)	Σ pro Art
Wasserfledermaus	5	25	30
Fransenfledermaus	15	24	39
Myotis spec.	7	12	19
Braunes Langohr	7	3	10
Pipistrelus spec.	25	4	29
Chiroptera spec.	0	1	1
Σ pro Objekt	59	69	
Σ Gesamtanlage			128

1

Begehung nördlicher Teil am 29.01.2013 durch KAROSKE / SCHÜTT
 Begehung südlicher Teil am 02.02.2013 durch KAROSKE /SCHÜTT / FUSS/ MANTEY
 Kontrolle erfolgten stichprobenartig ohne Einsatz von Endoskop und Leiter; tragende Innenwände z.T. zweischalig aufgebaut mit einer Vielzahl nicht einsehbarer Hohlräume (ähnlich Winterquartier Trollenhagen [LK Mecklenburgische Seenplatte]), tatsächliche Anzahl im Objekt überwinternder Fledermäuse mit Sicherheit höher
 ca. 500 m langer Keller mit mehreren ca. 50 m langen Querriegeln; Keller bei ca. 50 % der Gesamtlänge durch eine (ursprüngliche?)Trennwand räumlich getrennt: im südlichen Kellerbereich mehrere räumliche Trennungen
 Breite Keller ca. 15 m; eine Vielzahl an Räumen (allein nördlicher Teil mit ca. 100 Räumen)
 in Gesamtanlage alle Raumklimata vertreten (kalt- trocken bis warm-feucht; z.T. Tropfnässe und stehendes Wasser; in Teilen Decke durchgefroren)
 Decke besteht aus Spannkeramik-Lochziegeln: in allen Räumen einer Vielzahl an Löchern in den Decken vorhanden
 oberirdische Bausubstanz desolat; Teile des Gebäudes samt Keller sind bereits abgebrochen worden z.B. nördlicher Querriegeln unmittelbarer Nähe entstehen großflächige Gewerbeansiedlungen
 es wäre zu klären ob Ansiedelung von Gewerbe nachteilige Auswirkungen auf WQ hat (wurde das WQ überhaupt bei B-Planung berücksichtigt?)
 der weitere Umgang mit dem Objekt wäre zu klären (Möglichkeiten zum Erhalt des bedeutenden WO erarbeiten)
 nach Auskunft des Ortschronisten (Herr KUNO KARLS, Hagenow) soll Kilometerhaus für

Gewerbeansiedlung abgebrochen werden; laut KARLS ist Kilometerhaus in Privatbesitz möglicherweise sind auf der ehem. Militärliegenschaft weitere Fledermausquartiere vorhanden / bei der weiteren Überplanung des Geländes zu berücksichtigen



Abb: Lage des Kilometerhauses (Pfeile) und der Gewerbeflächen um das bedeutende Quartier. Es wäre zu klären inwiefern der Quartierstandort durch die Gewerbeansiedlung beeinträchtigt wird und welche Maßnahmen ggf. zur Vermeidung von Beeinträchtigungen (z.B. Licht) geplant / umzusetzen sind.





Abb: Fliegende Wasserfledermaus im Objekt am 29.01.2013.



Abb: Außenansichten.

Datum: **05.12.2014**
 Teilnehmer: Dirk Karoske, Holger Schütt (beide Erfasser alle genannten Objekte); Jens Berg, Herr Labes (UNB LK LP) u. Herr Dau (BBL) nur Objekt Crivitz
 Wetter/Temperatur: bedeckt, 2°C (Tageshöchsttemperatur)

Objekt: **Hagenow, OT Sudenhof - Sudenhofer Straße - ehem. Flugplatz - Ruine „Kilometerhaus" – Keller (Landkreis Ludwigslust-Parchim)**

Art	nördlicher Teil	südlicher Teil	Σ pro Art
Wasserfledermaus	13		13
Fransenfledermaus	21		21
Myotis spec.	23		23
Braunes Langohr	10	3 ¹	13
Pipistrelus spec.	>23		23
Chiroptera spec.	15	6 ¹	21
Σ pro Objekt	105		
Σ Gesamtanlage			114

nur Kontrolle des nördlichen Kellerteiles bis auf Höhe des Torbogens (oberirdischer Durchgang im Gebäude-komplex bei ca. 50% der Gesamt-Anlagelänge)

Kontrolle ohne Endoskop u. Leiter, jedoch mit Blasschlauch (rel. hohe Dunkelziffer ist anzunehmen)

die meisten Tiere saßen in Hohldeckensteinen sowie in Hohlräumen hinter offenen Mauerwerkfugen (Außenwände z.T. auf Hohlschicht gemauert): unter 5% der Tiere frei hängend viele Tiere nicht sichtbar und nur durch ausblasen zu erfassen

im gesamten Kelleranlage wird Geocaching betrieben: drei Caches wurden gefunden; die Caches waren genau in den Verstecken hinterlegt, in denen auch die Fledermäuse überwintern (z.B. in ausgebrochenen Hohldeckensteinen); beim systematischen Absuchen der Versteckmöglichkeiten durch die Geocacher kommt es zwangsläufig zur Störung der überwinternden Fledermäuse

mind. 10 Expl. flogen im Quartier

Zählergebnis im Keller bis zur ersten Trennwand im Keller aus Richtung Norden kommend: 1 x Wasserfledermaus, 4 x Fransenfledermaus, 7 x Myotis spec., 5 x Br. Langohr, 1 x Pipistrelus spec., 3 x Chiroptera spec.: 1= 21 restlichen Expl. ab 1. Trennwand bis Trennwand im Keller auf Höhe oberirdischer Torbogen (in Summe nördlicher Kellerteil)

¹ nur kurze Inaugenscheinnahme des südlichen Kellerteiles von max. 5 Min. Dauer ohne gezielte Fledermauserfassung (Beobachtungen hier sind nebenbei entstandene Zufallsfunde)

- ▶ Erarbeitung eines Schutzkonzeptes für dieses Objekt erforderlich



Caches versteckt in Hohldeckenstein



Fransenfledermaus in Hohldeckenstein



zwei Fransenfledermäuse in Hohldeckenstein



fliegende Wasserfledermaus



Wasserfledermaus in Wandloch